



Jungpferde - Seminar





Agenda

- (1) Ziel der Jungpferdeprüfungen
- (2) Disziplinen: Basis, Trail, Reining und Ranch Riding
- (3) Zugelassene Pferde
- (4) Zugelassene Reiter
- (5) Ausrüstung Pferde
- (6) Ausbildungsskala
- (7) Grundgangarten
- (8) Jungpferde Beurteilung
- (9) Jungpferde und Youngstar Notenskala
- (10) Youngstar Challenge und Reining
- (11) Basis
- (12) Trail
- (13) Reining
- (14) Ranch Riding

Ziel der Jungpferdeprüfungen

Die Jungpferdeprüfungen sind Einstiegsklassen für 4- und 5-jährige Pferde und dienen der schonenden Heranführung an den Turniersport.

In allen Disziplinen wird die exakte Ausführung der Manöver, der Grad der Erfüllung der Ausbildungsskala und die Korrektheit sowie Qualität der Grundgangarten bewertet. Am Ende des Rittes wird eine Wertnote für den Gesamteindruck vergeben.



Jungpferde-Disziplinen



3 aus 4 Regel für Jungpferde

Aus den 4 vorhandenen JUPF-Disziplinen darf ein Pferd auf der German Open für max. 3 Disziplinen genannt werden.

Sollte sich das Pferd für alle 4 Disziplinen auf der German Open qualifiziert haben, muss der Teilnehmer entscheiden, welche drei Disziplinen gestartet werden sollen.

Ein Start in allen 4 Disziplinen des JUPF-Programms ist jedoch auf A+Q und B-Turnieren möglich.

Als bestes Jungpferd können auf B-Turnieren nur einbezahlte Pferde ernannt werden.

Zugelassene Pferde

Zugelassene Pferde Jungpferde:

Für die Teilnahme an Jungpferdeprüfungen sind nur 4- und 5-jährige Pferde aller Rassen zugelassen, die nicht jünger als 4-jährig unter dem Sattel vorgestellt wurden.

Für die Teilnahme an der German Open sind nur in das EWU-Jungpferdeprogramm einbezahlte Pferde zugelassen, sofern sie die erforderliche Qualifikation (auf A+Q- und B-Turnieren) erreicht haben und nicht jünger als 4-jährig auf Turnieren unter dem Sattel vorgestellt wurden.

Zugelassene Pferde

Der Veranstalter schreibt die Jungpferdeprüfungen getrennt für 4- und 5-jährige Pferde aus.

Unabhängig von der Anzahl der Nennungen muss die Prüfung als reguläre Prüfung durchgeführt werden. Die Wertung und Siegerehrung erfolgt getrennt nach Altersklasse



Zugelassene Pferde

- (2) Zugelassene Pferde Youngstars:
Für die Teilnahme sind nur 6-jährige
Pferde zugelassen.
Für die Teilnahme an der German Open
sind nur in das EWU-
Jungpferdeprogramm einbezahlte Pferde
zugelassen, sofern sie die erforderliche
Qualifikation (auf A+Q- und B-Turnieren)
erreicht haben und nicht jünger als 4-
jährig unter dem Sattel auf einem Turnier
vorgestellt wurden.



Zugelassene Reiter

Auch in
Jungpferdeprüfungen
können die Reiter
Leistungspunkte
erreichen.

Für die Teilnahme an
Jungpferdeprüfungen sind
folgende Reiter zugelassen:

- LK 3 A/B
- LK 2 A/B
- LK 1 A/B



Ausrüstung Pferde

(1) Jungpferde § 270:

Bandagen und Gamaschen sind in allen Jungpferdeprüfungen erlaubt. Erlaubte Zäumungen während der Prüfung sind ausschließlich Snaffle-Bit und Hackamore.

(2) Youngstars § 278:

Bandagen und Gamaschen sind in allen YS-Klassen erlaubt. Erlaubte Zäumungen während der Prüfung analog der Altersklasse des Pferdes.

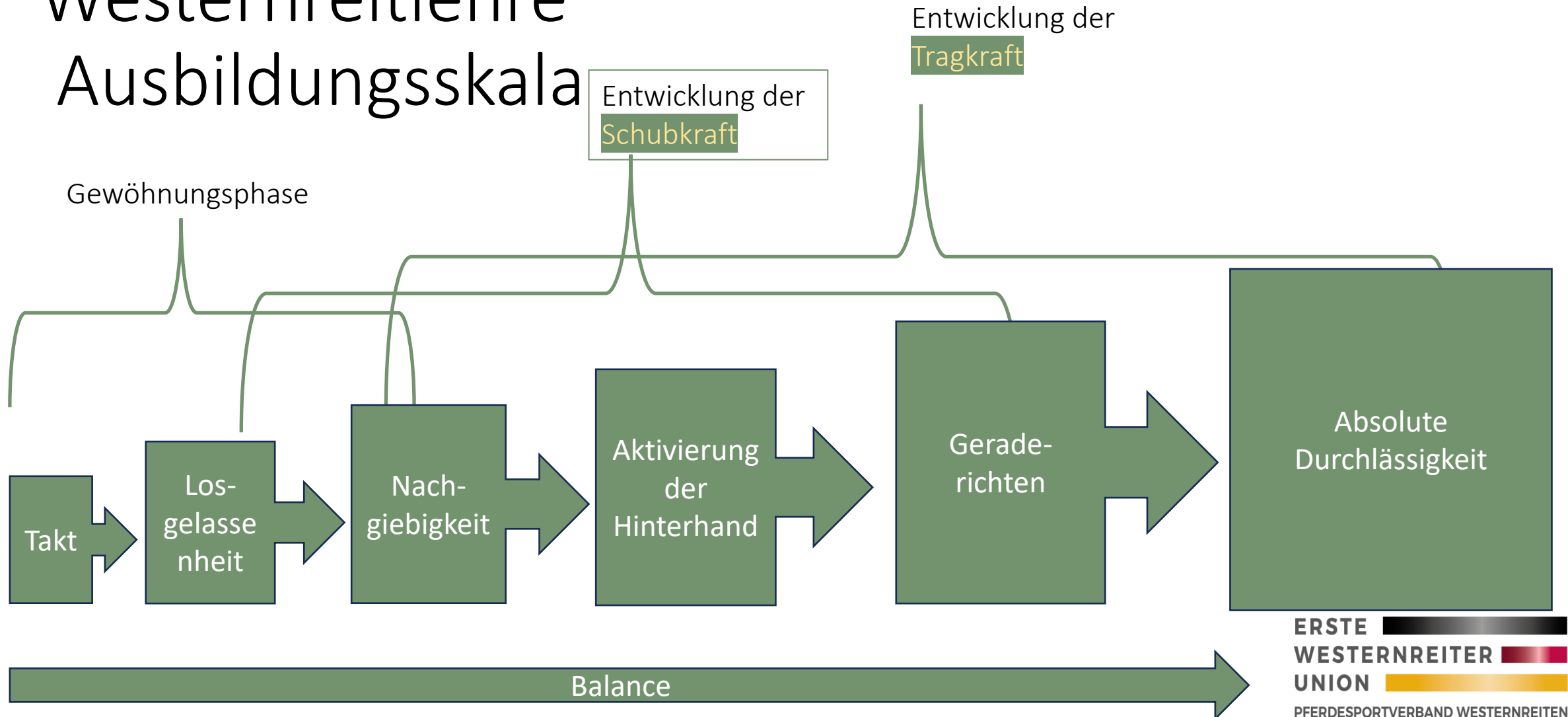


Westernreitlehre Ausbildungsskala: Bewegung

Ein Pferd bewegt sich grundsätzlich in allen Gangarten taktrein, losgelassen, in natürlicher Haltung und gerade gerichtet, mit gutem Schub aus der Hinterhand, im Gleichgewicht ausbalanciert vorwärts.

Korrektheit wird vorausgesetzt, Qualität höher bewertet.

Westernreitlehre Ausbildungsskala



Westernreitlehre Ausbildungsskala: Takt

Takt bedeutet das räumliche und zeitliche Gleichmaß der Schritte, Tritte und Sprünge in den drei Grundgangarten und während des Schritte-, Tritte- und Sprünge-Verlängerns. Der Takt soll auf geraden und gebogenen Linien erhalten bleiben, ebenso in den Übergängen und Wendungen.



Westernreitlehre Ausbildungsskala: Losgelassenheit

Losgelassenheit bedeutet, dass sich die Muskeln des Pferdes unverkrampft und zwanglos bei innerer Gelassenheit an- und abspannen.

Merkmale sind z.B.

- (1) taktreine Gänge
- (2) entspanntes, geschlossenes Maul, beweglicher Unterkiefer
- (3) abschnauben
- (4) pendelnder Schweif, der locker und entspannt getragen wird
- (5) schwingender Rücken
- (6) zufriedener Gesichtsausdruck

Westernreitlehre Ausbildungsskala: Nachgiebigkeit

Nachgiebigkeit bedeutet, dass das Pferd die Gewichts-, Schenkel- und Zügelhilfen des Reiters willig annimmt und Dehnungsbereitschaft an die Reiterhand zeigt. Das Pferd zeigt positive Reaktionen auf kaum sichtbare Reiterhilfen.

Westernreitlehre Ausbildungsskala: Aktivierung der Hinterhand/ Schwung

Aktivierung der Hinterhand bedeutet, dass das Pferd aktiv aus der Hinterhand unter den Schwerpunkt tritt. Es zeigt weich federnde Elastizität in der Vor- sowie Hinterhand über einen schwingenden Rücken. Das Pferd zeigt mehr Untertritt als Austritt sowie eine natürliche, positive Grundspannung und Elastizität.

➡ Körpergeschmeidigkeit und Sitzkomfort aus guter Losgelassenheit

Westernreitlehre Ausbildungsskala: Geraderichten

Geraderichtung bedeutet, dass sich das Pferd (unter Erhalt von Takt, Losgelassenheit, Nachgiebigkeit und aktiver Hinterhand) sowohl auf geraden als auch auf gebogenen Linien mit Vorder- und Hinterbeinen auf einer Hufschlaglinie bewegt, die Längsachsen sind aufeinander ausgerichtet. Die Geraderichtung dient der Gymnastizierung des Pferdes, um die natürliche Schiefe auszugleichen.

Westernreitlehre Ausbildungsskala: absolute Durchlässigkeit

Absolute Durchlässigkeit bedeutet, dass das Pferd dem Reiter seine volle Kraft zur Verfügung stellt. Es zeigt unter Beibehaltung aller Punkte der Ausbildungsskala einen positiven Spannungsbogen, eine konstante, dem Exterieur entsprechende, sichtbare Selbsthaltung im klaren Gleichgewicht.

➡ Harmonie der Vorstellung

Überprüfung der Rittigkeit/Reiteigenschaften

Die altersentsprechende Erfüllung der Ausbildungsskala beschreibt die Rittigkeit und Reiteigenschaften des Jungpferdes. Das beinhaltet neben der Ausbildungsskala:

- ✓ Bewegungsmerkmale
- ✓ Haltungsmerkmale
- ✓ Temperamentsmerkmale

Bewegungsmerkmale:

- Taktstabilität aus klarer Losgelassenheit
- Natürliche positive Grundspannung
- Raumgriff
- Elastizität und schwingender Rücken (Körpergeschmeidigkeit)
- Gleichgewicht
- Sitzkomfort aus guter Losgelassenheit

Haltungsmerkmale

- Körperformierung aus sicherem Bewegungsfluss über den Rücken
- Gleichgewicht
- Dehnungsbereitschaft



Temperamentsmerkmale

- Ausgeglichenheit:
Arbeitswilligkeit mit
Losgelassenheit und
Zufriedenheit
- Aufmerksamkeit
- Sensibilität und willige, prompte
Reaktionen auf die reiterliche
Einwirkung



Harmonie

Harmonie in der Vorstellung ist gegeben, wenn das losgelassene, zufrieden im Gleichgewicht und mit natürlicher Vorwärtsbewegung gehende Pferd willig und ohne Widerstand auf die Einwirkung seines Reiters reagiert. Dabei kommt es insbesondere auch darauf an, dass sich der Reiter elastisch und geschmeidig den Bewegungen des Pferdes anpasst sowie feinfühlig und unsichtbar auf sein Pferd einwirkt.



Negative Bewertungskriterien

- Unrationelle, kräftezehrende Aufwendigkeit oder schwer regulierbarer Vorwärtsdrang ist ebenso negativ zu bewerten wie der Mangel an Gehlust
- Häufige Schreckhaftigkeit und ständige Ablenkbarkeit durch äußere Einflüsse aufgrund einer deutlich inneren Unruhe sind ebenso negativ zu bewerten wie die Undurchlässigkeit des Pferdes, die durch Phlegmatismus und körperliche Steifheit bedingt ist.
- Übertriebene Empfindlichkeit auf die reiterlichen Hilfen ist ebenso negativ zu bewerten wie die Unempfindlichkeit insbesondere gegenüber den treibenden Hilfen

Negative Bewertungskriterien

- Forciertes Reiten in unnatürlicher Haltung des Pferdes oder einer übertriebenen Beizäumung beeinträchtigen die Harmonie ebenso deutlich wie ein unangemessenes Tempo
- Fehler bzw. Nichterfüllung der Merkmale der Ausbildungsskala

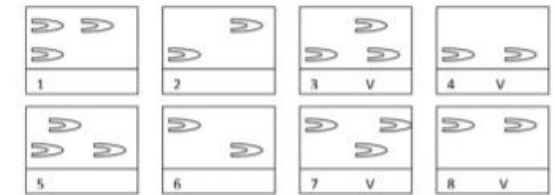
Die Grundgangarten werden nicht separat bewertet –
sie fließen in die jeweiligen Manöver und in den Gesamteindruck ein.
Somit liegt mehr Gewichtung auf die Bewertung auf der Erfüllung der
altersentsprechenden Ausbildung/Rittigkeit/Reiteigenschaften

➡ AUSBILDUNGSSKALA

Grundgangarten: Walk

Der korrekte Walk/Schritt ist eine natürliche Gangart im eindeutig, klaren Viertakt ohne Schwebephase, die Bewegung fließt ungebunden durch den gesamten Körper. Das Pferd zeigt eine seinem Exterieur angemessene Schrittlänge.

Der Walk erreicht eine höhere Qualität durch ein gelassenes Schreiten aus der Vorhand, während die Hinterhand unter den Schwerpunkt des Pferdes tritt bei gleichzeitig stabiler Oberlinie mit der Nase an oder leicht vor der Senkrechten getragen. Ein „V“ ist deutlich erkennbar.

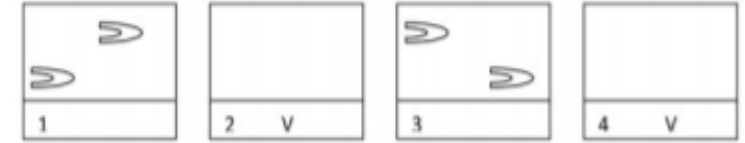


*Fußfolge im Walk (diagonal/ lateral):
Vorne rechts – hinten links – vorne
links- hinten rechts*

Walk negative Bewertung

- Sich wiederholende Taktunreinheiten ggf. bis hin zu passartigen Bewegungen
- eilige, „zackelnde“ Fußfolge
- In der Schulter gebundener Vortritt
- Nicht durch den Körper gehender Schritt

Grundgangarten: Trab



Wenn in Pattern die Gangart Trab beschrieben ist, ist sowohl Jog als auch Trot zulässig.

Vorn rechts / hinten links – Schwebephase
– vorne links / hinten rechts – Schwebephase

Leichttraben und leichter Sitz ist nur in den Jungpferdeprüfungen, der Ranch Riding und der Western Ranch Rail in Verstärkungen erlaubt.

Grundgangarten: Jog

Der korrekte Jog ist eine natürliche Gangart im Zweitakt. Die Beinpaare bewegen sich diagonal mit einer kurzen Schwebephase dazwischen. Die Bewegungen sind rhythmisch, weich und leicht federnd.

Der Jog erreicht eine höhere Qualität durch raumgreifende, gesetzte Tritte bei hoher Tragkraft und gleichzeitig stabiler Oberlinie mit der Nase an oder leicht vor der Senkrechten getragen.

Grundgangarten: Extended Jog

Beim korrekten extended Jog werden die Tritte moderat rhythmisch verlängert.

Eine erhöhte Qualität zeichnet sich aus durch dynamische, aktive Bewegungen aus der Hinterhand bei gleichzeitig stabiler Oberlinie mit der Nase an oder leicht vor der Senkrechten getragen.

Grundgangarten: Trot

Der korrekte Trot ist eine natürliche Gangart im Zweitakt. Die Beinpaare bewegen sich diagonal mit einer passenden Schwebephase dazwischen. Die Bewegungen sind rhythmisch, weich und leicht federnd mit aktiver Dynamik aus der Hinterhand.

Der Trot erreicht eine höhere Qualität durch raumgreifende, dynamische Tritte im mittleren Tempo bei gleichzeitig stabiler Oberlinie mit der Nase an oder leicht vor der Senkrechten getragen.

Grundgangarten: Extended Trot

Beim korrekten Extended Trot werden die Tritte rhythmisch verlängert, Rahmenerweiterung mit guter Vorwärtsbewegung.

Eine erhöhte Qualität zeichnet sich aus durch dynamische, aktive Bewegungen aus der Hinterhand bei gleichzeitig stabiler Oberlinie mit der Nase an oder leicht vor der Senkrechten getragen

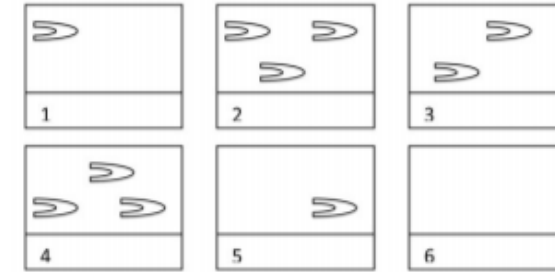
Trab negative Bewertung

- Sich wiederholende Taktfehler
- Gespannte Tritte aus einem festgehaltenen Rücken
- Unausbalancierter Bewegungsablauf
- Mangelnde Korrespondenz im Bewegungsablauf zwischen Vor- und Hinterhand
- Seitliches Ausweichen der Hinterhand
- Auf der Vorhand gehen

Grundgangarten: Lope

Der korrekte Lope ist eine natürliche Gangart im Dreitakt. Die Pferde zeigen auf der linken Hand den Linksgalopp und auf der rechten Hand entsprechend den Rechtsgalopp. Die Bewegungen sind rhythmisch, weich und leicht federnd.

Der Lope erreicht eine höhere Qualität durch raumgreifende, gesetzte Sprünge bei hoher Tragkraft und gleichzeitig stabiler Oberlinie mit der Nase an oder leicht vor der Senkrechten getragen.



Rechtsgalopp: hinten
links, vorne links /
hinten recht, vorne
rechts

Grundgangarten: Extended Lope

Beim korrekten Extended Lope werden die Galoppsprünge rhythmisch verlängert, der Rahmen erweitert mit guter Vorwärtsbewegung.

Eine erhöhte Qualität zeichnet sich aus durch dynamische, aktive Bewegungen aus der Hinterhand bei gleichzeitig stabiler Oberlinie mit der Nase an oder leicht vor der Senkrechten getragen.

Lope negative Bewertung

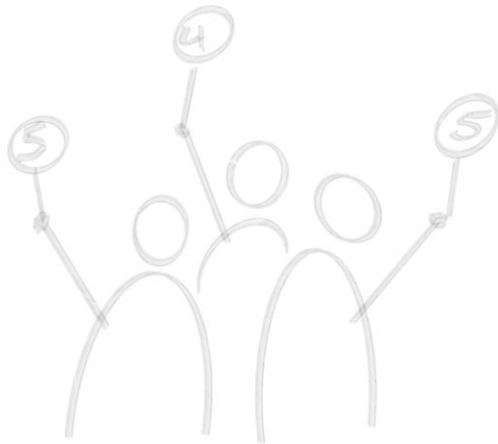
- Verlust des klaren Dreitaktes
- Wiederholtes Umspringen
- Steifes Hinterbein
- Festgehaltener Rücken, eingeklemmter Schweif
- Kurze, eilige Sprungfolge beim Erweitern
- Deutliches „Auf-der-Vorhand-Galoppieren“

Grundgangarten: Qualität „+“

Jede korrekte Gangart kann eine höhere Qualität erreichen sowie einen höheren Schwierigkeitsgrad durch Verlängerung der Stützbeinphase ohne dabei an Korrektheit oder Qualität zu verlieren. So kann eine Gangart als gut, sehr gut oder ausgezeichnet beschrieben werden.



Grundgangarten: Qualität „-“



Negative Abweichungen von einer korrekten Gangart können Taktfehler, Verspannungen, Schwunglosigkeit, Schiefe, Vorhandlastigkeit, mangelnde Dehnungsbereitschaft, Nervosität oder Unwilligkeit des Pferdes sein. Alle Abweichungen von einer korrekten Gangart müssen entsprechend ihres Auftretens als Mangel gewertet werden und in die Bewertung des Richters einfließen. So kann eine Gangart als schlecht, sehr schlecht oder extrem schlecht beschrieben werden.

Oberlinie



Gute Oberlinie: Das Pferd zeigt eine ruhige Oberlinie, seine Kopf- und Halshaltung ist seinem Exterieur entsprechend flach und entspannt. Es hat eine gute Selbsthaltung.

Oberlinie



Schlechte Oberlinie: Der Kopf des Pferdes ist zu hoch oder zu tief. Falls der Pferdekopf dauerhaft zu hoch getragen wird, drückt es den Rücken weg und verliert den Schub aus der Hinterhand. Wird der Kopf durchgängig zu tief getragen, wird es zu schwer auf der Vorhand. In beiden Fällen verliert es seine Selbsthaltung.

Bewertungssystem

(1) Basis: 4j. und 5j.

(2) Trail: 4j. und 5j.

(3) Reining: 4j. und 5j.

(4) Ranch Riding: 4j und 5j.

(5) Youngstar Challenge: 6j.

(6) Youngstar Reining: 6j. (RN-Pattern 5, 6, 8)

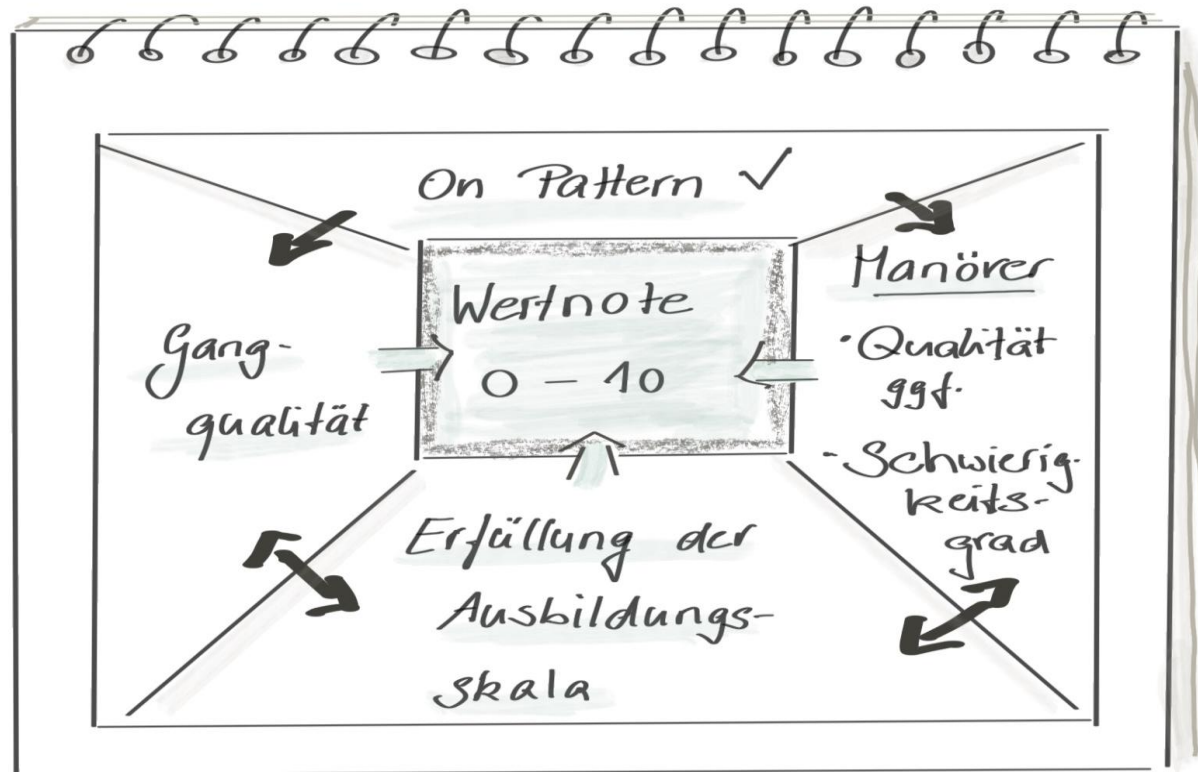
JUPF- Notenskala: 0-10

9 Manöverbewertungen
+ Gesamteindruck

disziplinspezifisch:
Start bei 70

Manöver + 0-4 Zusatzpunkte
Für Erfüllung der
Ausbildungsskala

Jungpferde Beurteilung



Wertnoten anhand der Ausbildungsskala



Jungpferde Notenskala

Note	Bezeichnung	vgl.Score	Hilfestellung
10	Ausgezeichnet	+ 1 1/2	
9	Sehr gut	+ 1	
8	Gut	+ 1/2	
7	Ziemlich gut	0	(korrekt)
6	Befriedigend	- 1/2	(mit kleinem Fehler / eventuell Penalty-Situation)
5	Genügend		
4	Mangelhaft	- 1	(mit mittlerem Fehler / Penalty-Situation)
3	Ziemlich schlecht		(mit großem Fehler / Penalty-Situation)
2	Schlecht	- 1 1/2	(mit sehr großem Fehler / Penalty-Situation)
1	Sehr schlecht		(mit vielen großen Fehlern / Penalty-Situation)
0	Nicht ausgeführt		

Jungpferdeseminar 2026

Scoresheet Jungpferde Basis # 6

Turnierort:															Datum:			
Richter:															LK:			
Lfd. Nr.	Start Nr.	Manöver	Schritt, Trab, Volte, ganze Ba	Tritte verlängern	Trab, Volte	Rechtsgalopp	Schritt, Stop	HHW 360° (l. und r.)	Schritt, Linksgalopp	Trab, Stop	Rückwärts, Trab	Gesamteindruck Pferd	(Summe ./- 10) Gesamt- punkte	Platz				
			1	2	3	4	5	6	7	8	9							
		Punkte																
		Punkte																
		te																

Jungpferdeseminar 2026

Scoresheet Jungpferde Reining # 6

Turnierort:												Datum:			
Richter:												LK:			
Lfd. Nr.	Start Nr.	Manöver	Trab, Stop, 4 Spins links	Schritt, Trab, Stop, 4 1/4 Spins rechts	2 Zirkel Rechtsgalopp 1. groß, schnell, 2. klein langsam	Galopp, Trab	Linksgalopp, 2 Zirkel, 1. groß, schnell, 2. klein, langsam	Galopp, Trab	Rechtsgalopp, Rund down, Stop, RB links	Galopp, Rund down, Stop, RB rechts	Galopp, Rund down, Stop, Back	Gesamteindruck Pferd	(Summe ./ 10) Gesamtpunkte	Platz	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9				
		Punkte													
		Punkte													
		Punkte													

Jungpferdeseminar 2026

Scoresheet Jungpferde Ranch Riding # 4

Turnierort:						Datum:					
Richter:						LK:					

Lfd. Nr.	Start Nr.	Manöver	Walk, Walk over, Walk	Trot	ext. Trot corners	Trot	Lope RL, ext. Lope, Lope	Trot, Lope LL	Trot	Stop, Back up	Turn 360° l. o. r.	Gesamteindruck Pferd	(Summe ./ 10) Gesamt- punkte	Platz
			1	2	3	4	5	6	7	8	9			
		Punkte												
		unkte												

Jungpferdeseminar 2026

Scoresheet Jungpferde Trail # 8

Turnierort:							Datum:							
Richter:							LK:							
Lfd. Nr.	Start Nr.	Mandör	Schritt, Trab, Trabstangen	Anhalten, Rückwärts	Trab, Trabstangen	Trab, Box 360°	Schrittstangen	Rechtsgalopp, Galoppstangen	Schritt, Tor	Trab, Linksgalopp, Galoppstangen	Schritt Slalom	Gesamteindruck Pferd	(Summe ./- 10) Gesamtpunkte	Platz
			1	2	3	4	5	6	7	8	9			
		Punkte												
		nkte												

Youngstar Challenge und Reining

Zusatzpunkte 0 - 4

4 exzellent



Das Pferd zeigt sich während der gesamten Vorstellung durchlässig, d.h. es zeigt jederzeit in hohem Maße die Erfüllung aller Stufen der Ausbildungsskala. Das Pferd nimmt die Reiterhilfen jederzeit willig und aufmerksam an. Die Hilfengebung ist nahezu unsichtbar. Das Gesamtbild ist harmonisch.

3 sehr gut



Das Pferd zeigt konstant in allen Manövern Takt, Losgelassenheit und Nachgiebigkeit. Es nimmt die Reiterhilfen jederzeit willig und aufmerksam an. Die Hilfengebung ist nahezu unsichtbar.

2 gut



Das Pferd zeigt während der gesamten Vorstellung Takt, Losgelassenheit und Nachgiebigkeit. Es zeigt teilweise Geraderichtung und Lastaufnahme der HH. Das Pferd nimmt die Reiterhilfen willig an. Wenn es sich kurz den Reiterhilfen entziehen sollte, ist seine Aufmerksamkeit mit wenig Aufwand wieder beim Reiter.

1 befriedigend



Das Pferd zeigt häufig Takt, Losgelassenheit und Nachgiebigkeit. Es nimmt teils die Reiterhilfen willig an, teilweise widersetzt es sich, lässt sich aber korrigieren.

0 genügend



Das Pferd zeigt teilweise Takt, Losgelassenheit und Nachgiebigkeit. Es nimmt teils die Reiterhilfen an, teilweise widersetzt es sich.

Jungpferde Basis, Trail, Reining, Ranch Riding

Gesamteindruck

In den Gesamteindruck fließen die Willigkeit des Pferdes, die Qualität der Grundgangarten und die altersgerechte Erfüllung der Ausbildungsskala ein.

JUPF-Notenskala: 0-10



Jungpferde Notenskala: Note „0“ (§271)

- (1) Gravierende Fehler
- (2) Auslassen eines Manövers

PRO Manöver

-
- (1) Pattern ist nicht mehr erkennbar
 - (2) Eine Gangart wird komplett ausgelassen
 - (3) Der Reiter gibt auf
 - (4) Die markierte Arena wird verlassen
 - (5) Nach § 155
 - (6) DQ nach § 154

PRO Ritt

Youngstar: Score „0“

Regelbuch Youngstarprüfungen:

- (1) Disziplinspezifisch
(außer WR-Teil!)
- (2) RN: kein „Trot-in“

Regelbuch allgemein § 155

- (1) Ausrüstung
- (2) Sturz
- (3) DQ laut § 154

PRO Ritt

Jungpferde Basis



Das vorgegebene Pattern mit seinen Anforderungen und Manövern aus dem Westernreitsport sowie die Hufschlagfiguren sollten punktgenau geritten werden, um den Grad der Erfüllung der Ausbildungsskala zu zeigen. Die Qualität der Grundgangarten fließen in jedes Manöver mit ein und können die positiv oder negativ beeinflussen.

Diese Manöver werden in allen Basis-Pattern gefordert:

- Übergänge
- Trabverstärkung
- Zirkel/ Schlangenlinien/ Hufschlagfiguren
- Hinterhandwendung
- Back

Jungpferde Trail



Der Jungpferde-Trail unterscheidet sich aufgrund der Anforderungen und dem Schwierigkeitsgrad zum Junior-Trail, da die Jungpferde-Prüfungen dem Einstieg in den Turniersport dienen. Auch hier fließt die Gangqualität und die Erfüllung der Ausbildungsskala mit in die Bewertung ein.

Folgende Manöver/ Hindernisse können im Jungpferde- Trail abgefragt werden:

- Tor
- Schritt- und Trabstangen, ab 5-jährig Galoppstangen
- Back up
- Box
- Schlangenlinien/ Slalom
- Übergänge/ Hufschlagfiguren

Jungpferde Reining



Es werden zum einen die gewohnten Reining-Manöver als auch Hufschlagfiguren im Schritt und Trab abgefragt, um den Grad der Erfüllung der Ausbildungsskala sowie die Qualität der Grundgangarten zu bewerten.

Manöver in der Jungpferde-Reining:

- Spins
- Stops
- Rollbacks
- Zirkel (groß/ klein, ab 5-jährig mit Tempounterschied)
- Back up
- Schritt/ Trab auf unterschiedlichen Hufschlagfiguren

Jungpferde Ranch Riding



Das vorgegebene Pattern sollte punktgenau, präzise und flüssig geritten werden, um den Grad der Erfüllung der Ausbildungsskala zu zeigen. Die Qualität der Grundgangarten fließen in jedes Manöver mit ein und können die positiv oder negativ beeinflussen. Diese Manöver können in den Jungpferde-Ranch Riding Pattern gefordert werden:

- Übergänge
- Verstärkungen im Schritt oder Trab, 5-jährig auch im Galopp
- Zirkel/ Schlangenlinien/ Hufschlagfiguren
- Turns
- Back up
- Corners

Jungpferdeseminar 2026

Bearbeitet 02/2026:
Monika Aeckerle
Yvonne Steinbock

